

Komitee Starke Schule Baselland

Postfach 330, 4127 Birsfelden, Tel. 061 313 09 79, starke_schule_baselland@gmx.ch, www.Starke-Schule-Baselland.ch

Sehr geehrte Medienschaffende

Folgend erhalten Sie eine Medienmitteilung der Starken Schule Baselland. Für Rückfragen steht Ihnen Jürg Wiedemann zur Verfügung (078 633 60 37).

Freundliche Grüsse

Saskia Olsson, Geschäftsleiterin Starke Schule Baselland

Grüne Baselland zittern vor der Starken Schule Baselland

Viele Gemeinden führen kurz vor wichtigen Wahlen oder Abstimmungen einen Postversand an ihre Stimmbürgerinnen und Stimmbürger durch. Darin bieten sie den politischen Institutionen die Möglichkeit, ihre Wahlempfehlungen und Flyer in einem gemeinsamen Gemeinde-Wahlcouvert verteilen zu lassen. Für die politisch tätigen Komitees und Parteien bedeutet das ein sehr willkommener Dienst und eine Hilfestellung, vor allem für die kleineren Institutionen, die finanziell meist keine grossen Sprünge machen können.

So geschehen auch in Muttenz. Nun haben dort Exponenten der Geschäftsleitung der Grünen Baselland massiv bei der Gemeinde interveniert, um die Flyer der „Starken Schule Baselland“ im gemeinsamen Wahlversand zu verhindern. Ebenso haben sich die Grünen Baselland mit Händen und Füssen dagegen gestemmt, dass die „Starke Schule“ auch die ihnen zugesicherten Weltformat-Plakate abgeben durfte, welche dann auf den gemeindeeigenen Ständern ausgehängt werden.

Ein einmaliger emotionaler Ausrutscher der Grünen? Nein. Auch in Liestal wurde auf Biegen und Brechen eine Wahlempfehlung der Starken Schule im gemeinsamen Wahlversand torpediert, was dazu führte, dass unser Flyer dem Gemeindecouvert-Versand nun nicht beigelegt wird. Und in Birsfelden sträubte sich eine Vertreterin der Grünen Baselland den Flyer der Starken Schule kurzerhand einzupacken, obwohl die Gemeinde Birsfelden entschieden hat, den Flyer der Starken Schule im gemeinsamen Wahlcouvert zu versenden.

Bei den Grünen Baselland scheinen die Nerven bereits zu Beginn des Wahlkampfes so blank zu liegen, dass sie auf unschöne Mittel zurückgreifen müssen. Einen politischen Gegner zu verhindern, ist nicht integer und ein Zeichen der Schwäche. Vielleicht wird ihnen langsam bewusst, dass Maulkorbpolitik und SP-Bildungsfantasien bei der überwiegenden Mehrzahl der Lehrpersonen eben schlecht ankommt. Ihre Angst, Maya Grafs Sitz zu verlieren, scheint mit den Händen greifbar.